

Bernhard Pörksen / Hanne Detel

Der entfesselte Skandal

Das Ende der Kontrolle im digitalen Zeitalter

Herbert von Halem Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Bernhard Pörksen / Hanne Detel

Der entfesselte Skandal.

Das Ende der Kontrolle im digitalen Zeitalter

Köln: Halem, 2012

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2012 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN 978-3-86962-058-9

Den Herbert von Halem Verlag erreichen Sie auch im Internet unter <http://www.halem-verlag.de>
E-Mail: info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag

DRUCK: FINDR, s.r.o. (Tschechische Republik)

GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

INHALT

I.	DER ENTFESSELTE SKANDAL. EINE EINFÜHRUNG	11
	Die mediale Allgegenwart	11
	Das Dilemma der Darstellung	15
	Varianten des Voyeurismus	17
	Merkmale des klassischen Skandals	19
	Charakteristika des entfesselten Skandals	23
	Der Blogger und das Wirkungsnetz	27
	Die mobilisierende Kraft des Verdachts	30
	Der gebrochene Zeitpfeil und die ewige Gegenwart	33
	Die Tendenz eines Werkzeugs	34
	Die Form des Essays	37
II.	DIE NEUEN ENTHÜLLER UND DIE ALTEN MEDIEN	41
	1. Matt Drudge und das Experiment mit der Wahrheit	43
	Die Ideologie einer Schlagzeile	43
	Publizität als Nachrichtenfaktor	46
	Paradoxien des Journalismus	47
	Die Neo-Form des Gerüchts	51
	2. Jessica Cutler und die Illusion der Intimität	57
	Mechanismen der Selbstenthüllung	57
	Vorderbühne und Hinterbühne	59
	Entlarvung in Echtzeit	61
	Suchspiel für Denunzianten	64
	Die Kapitalisierung von Aufmerksamkeit	66

3. WikiLeaks und die Unbeherrschbarkeit der Daten	70
Dokument einer Menschenjagd	70
Technische Kompetenz und soziales Bedürfnis	73
Scandals at Your Fingertips	75
Die rasche Auffindbarkeit von Widersprüchen	79
Die Kontrolle der Kontrolleure	81
Die Bumerang-Effekte der Enthüllung	82
Deterritoralisierte Simultaneität	85
Modelle der Geheimnisvermarktung	88
4. Karl-Theodor zu Guttenberg und die Kraft eines Schwarms	92
Die Gesetze der alten Welt	92
Crowdsourcing und die Organisation der Selbstorganisation	95
Evidenzerfahrungen für das große Publikum	98
Die Prinzipien des effektiven Skandalmanagements	100
Grenzüberschreitungen zweiter Ordnung	102
III. DIE NEUEN OPFER UND DIE MACHT DES PUBLIKUMS	108
1. Die Jagd auf Gao Qianhui und die Entstehung eines Cybermobs	111
Die achtlose Selbstdemontage	111
Die Suche nach Menschenfleisch	113
2. Das Schicksal der Studentin Wang Qianyuan und der Kampf der Kulturen	118
Ursache und Wirkung	118
Balanceakt zwischen den Fronten	119
Enthemmungseffekte der Online-Kommunikation	121
Skandalisierung der Skandalisierung	124

3.	Der gedemütigte Ehemann und der Scheidungskrieg von Tricia Walsh-Smith	128
	Das Chamäleon und der Spiegel	128
	Eine Reality-Soap in eigener Sache	129
	Polarisierung als Kommunikationserfolg	132
4.	Die Prangerwebsite für Amir und die Lust an der Diffamierung	136
	Der digitale Doppelgänger	136
	Entstehung einer Epidemie	139
	Vom Verlust der Proportion	141
IV.	DIE NEUEN TECHNOLOGIEN UND DIE MÖGLICHKEIT DER GNADENLOSEN DOKUMENTATION	144
1.	Die Fotos von Abu Ghraib und die moderne Augenzeugenschaft	146
	Von der Simulationstheorie zum Wirklichkeitsschock	146
	Bilder und Chiffren	149
	Das selbst fabrizierte Panoptikum	151
	Das Medium der schuldlosen Teilnahme	154
	Der unheimliche Klon	159
	Von der Authentizität des Materials zur Glaubwürdigkeit der Quelle	164
2.	Der Handyfilm aus Hongkong und das Mobiltelefon als Allzweckwaffe	166
	Vom Siegeszug einer indiskreten Technologie	166
	Hype um eine Marginalie	170
	Der Beobachter im blinden Fleck	172
	Remixing und Resampling	174
	Demokratisierung der Prominenz	176

3 Die fatale E-Mail und die Leichtigkeit des Missgeschicks	179
Wechsel der Kommunikationsmodi	179
Das Spektrum der Reaktionen	181
4. Die verräterische SMS und die Ökonomie der Moral	185
Vom Gerücht zum Beweis	185
Die Dramaturgie der öffentlichen Beichte	188
Werbeindustrie und Medienindustrie	191
5. Die peinliche Twitter-Meldung und die Natur der Sexualität	194
Definition des Kontrollverlustes	194
Das unvollendete Ritual	197
Die Realität des Virtuellen	199
6. Die Social-Media-Kampagne von Greenpeace und die Ohnmacht der Macht	202
Die klassische Skandaldidaktik	202
Mobilisierung durch Zensur	204
Besetzung einer virtuellen Plattform	207
7. Das Google-Image von Daniel Cohn-Bendit und die ewige Gegenwart der Daten	212
Die Endlosschleife der Empörung	212
Dokumente werden Daten	217
Vom Umgang der Linken mit der Pädophilie	219
Das Prinzip der reaktiven Skandalisierung	225

V.	DAS ENDE DER KONTROLLE IM DIGITALEN ZEITALTER. EIN PROGRAMMATISCHES RESÜMEE	230
	Das Muster, das verbindet	230
	Ursachen des Kontrollverlustes	232
	Formen der Kontextverletzung	234
	Die Möglichkeit des Andersseins	237
	Danksagung	240
	Verzeichnis der Abbildungen	245